

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach  
§ 34a Gewerbeordnung (GewO)**

Antragsteller/in (Name, Vorname oder Firma)		
Anschrift (ggf. Hauptniederlassung)		
Telefon :	Telefax :	E-Mail :

**Personalien der antragstellenden Person bzw. der Vertreterin/des Vertreters  
der juristischen Person**

(Sind mehrere Personen zur Vertretung berufen oder sind Personen mit der Leitung des Betriebes beauftragt, sind die Ziffern 1. und 2. für jede Person auszufüllen)

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname		
<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Wohnanschrift (bei Ausländern auch Heimatanschrift)		
Wohnanschrift in den letzten fünf Jahren, Wenn nicht wie oben angegeben	von / bis	Aufenthaltort

**Optional:**

**Angaben zur Firma** (wenn das Gewerbe durch eine juristische Person betrieben werden soll):

Eingetragen beim Amtsgericht in	am	unter Nr.
---------------------------------	----	-----------

**1. Überprüfung der Zuverlässigkeit**

Anhängige Ermittlungs- oder Strafverfahren (Behörde, Aktenzeichen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:
Anhängige Bußgeldverfahren wegen Verstößen gegen gew eberrechtliche Vorschriften (Behörde, Aktenzeichen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Eintragungen im Schuldnerverzeichnis	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:
Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bzw. Abweisung eines Eröffnungsantrags mangels Masse innerhalb der	<input type="checkbox"/> nein

letzten fünf Jahre (Amtsgericht, Aktenzeichen)	<input type="checkbox"/> ja:
Anhängige oder abgeschlossene Gewerbeunter- sagungsverfahren nach § 35 Gewerbeordnung und/oder Rücknahme/Widerruf einer gewerbe- rechtlichen Erlaubnis (Behörde, Aktenzeichen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:

## 2. Angaben zum Betrieb

Gewerbebeschriftung und Telefon – Nr.; optional Telefax-Nr. und/oder E-Mail-Adresse	_____ _____
Mit der Leitung des Betriebs wird beauftragt (Name, Vorname)	_____ _____

## 3. Angaben zu besonderen Anforderungen der Erlaubnis

Wird Wachpersonal eingestellt?	<input type="checkbox"/> ja; Anzahl: _____ (falls bekannt) <input type="checkbox"/> nein
Die Bewachungstätigkeit	<input type="checkbox"/> wird ohne Einschränkung ausgeübt (Leben und Eigentum fremder Personen). wird beschränkt auf: <input type="checkbox"/> Bewachung von Leben <input type="checkbox"/> Bewachung von Grundstücken/Gebäuden <input type="checkbox"/> Bewachung von sonstigem fremden Eigentum (Gerne konkrete Tätigkeiten benennen, wenn möglich, z.B. Parkplatzwache, Bewachung von Veranstaltungen oder ausschließliche Tätigkeit als Kaufhausdetektiv)

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ich bin damit einverstanden, dass die in diesem Antrag aufgeführten Behörden die für die Bearbeitung erforderlichen Auskünfte erteilen und Akteneinsicht gewähren.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin/des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin  
(ggf. mit Stempel)

## **Hinweise für den Antragsteller:**

Zur Bearbeitung Ihres Antrages werden folgende Unterlagen von Ihnen benötigt:

### **Einzelfirma (natürliche Person)**

- Personalausweis, Reisepass, ggf. elektronischer Aufenthaltstitel
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach Belegart „0“, bzw. europäisches Führungszeugnis  
(zu beantragen bei Ihrer Wohnortgemeinde)
- Gewerbezentralregisterauszug nach Belegart „9“  
(zu beantragen bei Ihrer Wohnortgemeinde)
- Bescheinigung in Steuersachen des für Sie zuständigen Finanzamtes
- Sachkundenachweis der IHK (§§ 9 - 11 Bewachungsverordnung (BewachV)) oder Nachweis über vergleichbare Prüfungen nach (§ 8 BewachV)
- Nachweis über die Haftpflichtversicherung nach §§ 14, 15 BewachV  
(Auszug aus § 14 BewachV:  
„Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt je Schadenereignis  
1. für Personenschäden 1 Million Euro,  
2. für Sachschäden 250.000 Euro,  
3. für das Abhandenkommen bewachter Sachen 15.000 Euro,  
4. für reine Vermögensschäden 12.500 Euro.“)

### **Gesellschaften (juristische Personen) z.B. GmbH**

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister
- Kopie des Gesellschaftsvertrages
- Personalausweis, Reisepass, ggf. elektronischer Aufenthaltstitel für den/die gesetzlichen Vertreter
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach Belegart „0“ für den/die gesetzlichen Vertreter, bzw. europäisches Führungszeugnis  
(zu beantragen bei der entsprechenden Wohnortgemeinde)
- Gewerbezentralregisterauszug nach Belegart „9“ sowohl für die Gesellschaft als auch den/die gesetzlichen Vertreter  
(zu beantragen bei der jeweiligen Wohnort- bzw. Betriebssitzgemeinde)
- Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes jeweils für die Gesellschaft und den/die gesetzlichen Vertreter
- Sachkundenachweis der IHK (§§ 9 – 11 BewachV) oder Nachweis über vergleichbare Prüfungen nach § 8 (BewachV) für den/die gesetzliche/n Vertreter, soweit sie mit der Durchführung von Bewachungsaufgaben direkt befasst ist/sind; ansonsten muss zumindest der/die Betriebsleiter/in einen entsprechenden Nachweis haben.
- Nachweis über die Haftpflichtversicherung nach §§ 14, 15 BewachV  
(Auszug aus § 14 BewachV:  
„Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt je Schadenereignis  
1. für Personenschäden 1 Million Euro,  
2. für Sachschäden 250.000 Euro,  
3. für das Abhandenkommen bewachter Sachen 15.000 Euro,  
4. für reine Vermögensschäden 12.500 Euro.“)

### **Verwaltungsgebühren**

Die Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem Umfang der Erlaubnis.

Über die festgesetzte Gebühr erhalten Sie nach Eingang Ihres Antrages einen vorläufigen Gebührenbescheid.

## **Allgemeines**

- Zur Überprüfung der Zuverlässigkeit wird gemäß § 34a Abs. 1 GewO eine Stellungnahme der Polizei eingeholt. Darüber hinaus kann in Einzelfällen eine Abfrage bei der zuständigen Landesbehörde für Verfassungsschutz eingeholt werden.
- Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und selbstständig oder nichtselbstständig tätig werden wollen, benötigen einen hierzu berechtigenden deutschen Aufenthaltstitel, soweit sie nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EWR Mitgliedstaates haben.
- Das Gewerbe darf erst nach Erteilung der Erlaubnis begonnen werden. Der Beginn ist gemäß § 14 Gewerbeordnung anzuzeigen (Gewerbe-Anmeldung). Zuwiderhandlungen können mit Geldbuße geahndet werden.

## **Erklärung des Kreises Kleve zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten und Informationen zum Datenschutz**

Der Kreis Kleve verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie den Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 34a der Gewerbeordnung ausfüllen oder Ihre Daten bereits vorab mitgeteilt haben. Dabei werden Ihre Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere denen der seit dem 25.05.2018 unmittelbar geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Verbindung mit dem Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW) verarbeitet.

Für die Inanspruchnahme und Ausführung der Dienstleistung bzw. für die Durchführung des Verwaltungsverfahrens zur Erteilung einer Erlaubnis nach der Gewerbeordnung ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich. Ihre in diesem Zusammenhang zu verarbeitenden personenbezogenen Daten sind zweckgebunden, das heißt, sie werden nur für den Zweck verwendet, für den sie erhoben worden sind.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt dabei aufgrund folgender Rechtsgrundlage: §§ 11 und 34a der Gewerbeordnung i.V.m. Artikel 6 der Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

Aufgrund der vorgenannten Rechtsgrundlage sind Sie verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Sofern Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen möchten, hätte dies zur Folge, dass die vorgenannte Dienstleistung nicht beansprucht bzw. erbracht werden könnte oder dass die Durchführung des Verwaltungsverfahrens nicht beendet werden könnte. Dies würde ggf. zur Ablehnung Ihres Antrags führen.

Die von Ihnen im Rahmen dieser Dienstleistung bzw. dieses Verwaltungsverfahrens erfassten personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Erlaubnisverfahrens gespeichert sowie nach Maßgabe der geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert.

### **Was sind personenbezogene Daten?**

Der Begriff der personenbezogenen Daten ist in Artikel 4 Ziffer 1 der DS-GVO definiert. Demnach handelt es sich um alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Darunter fallen beispielsweise Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihr Geburtsdatum.

### **Was bedeutet die Verarbeitung von Daten?**

Die Bedeutung der Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich aus Artikel 4 Ziffer 2 DS-GVO. Danach ist die Bezeichnung „Verarbeitung“ ein umfassender Oberbegriff für sämtliche Verfahrensweisen im Umgang mit Daten. Hierzu zählen beispielsweise die Erhebung, die Speicherung, die Verwendung, die Übermittlung und die Löschung von personenbezogenen Daten.

## Ihre Rechte nach der DS-GVO

Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch bezüglich der erfassten personenbezogenen Daten wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. Rechtsgrundlage hierfür sind die Artikel 15 bis 21 der DS-GVO und die Vorschriften des DSGVO NRW.

Verantwortliche Person im Sinne der DS-GVO:

Kreis Kleve  
Die Landrätin  
Nassauerallee 15-23  
47533 Kleve  
Telefon 02821 85-0  
Telefax 02821 85-500  
eMail [info@kreis-Kleve.de](mailto:info@kreis-Kleve.de)  
Internet [www.kreis-Kleve.de](http://www.kreis-Kleve.de)

Die Einhaltung der rechtlichen Grundlagen bzw. Voraussetzungen werden durch den Datenschutzbeauftragten des Kreises Kleve überwacht. Den Datenschutzbeauftragten des Kreises Kleve erreichen Sie unter der eMail [datenschutzbeauftragter@kreis-kleve.de](mailto:datenschutzbeauftragter@kreis-kleve.de) oder telefonisch unter 02821 85-888.

Der Datenschutzbeauftragte ist nicht zuständig für datenschutzrechtliche Fragen in Bezug auf die Tätigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, anderer Behörden auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene oder privater Unternehmen und Vereine. Insofern wenden Sie sich bitte unmittelbar an die Datenschutzbeauftragte bzw. den Datenschutzbeauftragten der betreffenden Stelle.

Datenschutzrechtliche Beschwerden über den Kreis Kleve richten Sie bitte an die

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen,  
Kavalleriestr. 2-4,  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 38424-0  
Telefax 0211 38424-10  
eMail [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de).